



- ◆ Qualitätsprodukte
- ◆ Qualitätskartoffeln
- ◆ Saat- und Pflanzgut
- ◆ Grünland / Futterbau



Exklusiv für Sie als Mitglied – Sie erhalten Ihre neuesten Pflanzenbau- und Pflanzenschutzinformationen für Schwaben u. Oberbayern West

Rundschreiben Nr. 6 / 2022

02.09.2022

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|-------|-------|
| Sortenberatung Wintergetreide – Weizen und Dinkel | Seite | 1 - 3 |
| Versuchsergebnisse und Sortenberatung Wintergetreide –Triticale u. Roggen | Seite | 3 |
| Empfehlungen von Roggen und Triticale zur Erzeugung von GPS | Seite | 3 |
| Versuchsergebnisse Winterweizen | Seite | 4 |
| Preise für Bodenuntersuchung ab dem 01.08.2022 | Seite | 5 |
| Herbizideinsatz in Wintergetreide im Herbst 2022 | Seite | 5 - 6 |

Hinweis: Absage der Versuchsführung früher und mittelfrüher Silomais am Standort Landsberg am Lech

Die für den 14.09.2022 geplante Versuchsführung in Landsberg am Lech (veröffentlicht im RS 4-2022) muss dieses Jahr leider abgesagt werden. Grund hierfür ist die bereits weit fortgeschrittene Abreife des Mais, was zu einer deutlich früheren Ernte führt, als ursprünglich geplant.

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Wintergetreide

Ausgewählte Daten sowie die Sortenempfehlungen zu den einzelnen Kulturen sind im folgenden Textverlauf dargestellt. Weitere Ergebnisse sind im Internet unter www.lfl.bayern.de oder www.aelf-au.bayern.de zu finden. Die Ertrags-ergebnisse sind nach der tabellarischen Aufarbeitung noch nicht gegengelesen worden!

Eliteweizen - E

Axioma (BayWa): Langjährig besticht Axioma durch sehr hohe Rohproteingehalte. Der Ertrag liegt für eine E-Sorte mehrjährig im unterdurchschnittlichen Bereich. Positiv zu sehen ist die stabile und hohe Fallzahl, wie auch die Blattgesundheit (v.a. Septoria tritici, Mehltau u. Gelbrost). Die Kombination aus kürzerem Wuchs und einer überdurchschnittlichen Standfestigkeit bietet Vorteile im Anbau. Die FusariumEinstufung „+“ ist besonders zu erwähnen.

KWS Emerick (KWS Lochow): KWS Emerick ist mehrjährig ein ertragsstarker Eliteweizen, der aufgrund von schwächeren Rohproteingehalten oftmals als Qualitätsweizen vermarktet werden muss. Die Sorte zeigt in der Blattgesundheit keine Schwächen. Lediglich auf Halmbrech ist zu achten. Gegenüber Gelbrost ist die Sorte gut bis sehr gut eingestuft.

Moschus (IG Pflanzenzucht): Moschus erreicht im Vergleich der anderen E-Sorten durchschnittliche Kornerträge. Die Blattgesundheit und die gute FusariumEinstufung sind positiv zu erwähnen. Die Backeigenschaften und der Rohproteingehalt bewegen sich auf einem guten bis sehr guten Niveau. Insgesamt als qualitativ gute E-Sorte bewertet.

Viki (Intersaatzucht): Viki gilt unter den E-Sorten als ertragsstark. Die Sorte besitzt eine überwiegend gute Blattgesundheit. Die gute bis sehr gute Einstufung gegenüber Fusarium ist im gesamten LSV-Sortiment ein Novum und macht einen Anbau nach Körnermais möglich. Der längere Pflanzenwuchs und die unterdurchschnittliche Standfestigkeit erfordern einen hohen Wachstumsreglereinsatz. Der Rohproteingehalt ist für eine E-Sorte knapp.

Qualitätsweizen - A

Apostel (IG Pflanzenzucht): Ein früh abreifender Qualitätsweizen, mit mehrjährig durchschnittlichen Ertragsresultaten. Im ertragsschwachen Jahr 2021 hat Apostel aufgrund einer guten Kornausbildung gute Relativerträge erzielt. Die gute Blattgesundheit ist herauszuheben. Für eine A-Sorte erreicht Apostel geringe Rohproteingehalte. Die Sorte besitzt keine CTU Verträglichkeit! Daher bei Apostel auf einen Einsatz von Chlortoluron-haltiger Mittel verzichten.

Asory (Secobra): Ein Qualitätsweizen mit mehrjährig überdurchschnittlichen Erträgen, jedoch unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten. Trotz des geringen Rohproteins besticht die Sorte dennoch mit einem, bezogen auf das schwache Rohprotein, überdurchschnittlichen Backvolumen. Die Stärke der Sorte liegt in den guten Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten. Lediglich auf Halmbrech ist bei der Sorte zu achten. Die hohe Fallzahl in Kombination mit einer guten Fallzahlstabilität runden die Sorte ab. Die unterdurchschnittliche Standfestigkeit der Sorte ist zwingend im Auge zu behalten und den Wachstumsreglereinsatz entsprechend anzupassen. Anbaueignung gilt grundsätzlich für alle Lagen. Asory ist eher später abreifend.

Foxx (IG Pflanzenzucht): Foxx ist ein **Grannenweizen** und erreicht für eine A-Sorte durchschnittliche bis überdurchschnittliche Kornerträge in Kombination mit guten Rohproteingehalten. Die Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten bewegen sich auf mittlerem Niveau, wobei auf Septoria tritici, DTR und Braunrost zu achten ist. Die hohe Fallzahl und gute bis sehr gute Fallzahlstabilität sind in Jahren mit unbeständiger Witterung zur Ernte vorteilhaft. Die Kornausbildung und das TKG sind im Durchschnitt des gesamten LSV. Die etwas längere Pflanzenlänge und die mittlere

Herausgeber: Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V., Wolfshof 7 a, 86558 Hohenwart, Tel. 08443/91 77 - 0, Fax 08443 / 91 77 - 199
Pflanzenbauhotline: 0180 – 5 57 44 51, Mo-Fr von 8.00 – 12.00 Uhr

Verantwortlich: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg, Sachgebiet 2.3 P - Landnutzung

für den Inhalt: Albert Höcherl ☎ 0821/43002-1300, Thomas Gerstmeier, Franz Steppich

© Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Standfestigkeit sollten beim Wachstumsreglereinsatz berücksichtigt werden. Anbaueignung auf allen Lagen. Beobachtungen zeigen, dass Wildschweine Grannenweizen meiden und der Schaden dadurch gemindert werden kann. Fusariumnote (+).

LG Character (Limagrain): LG Character erreicht für eine A-Sorte gute Kernerträge mit mittleren teils unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten. Die Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten sind ausgeglichen, bewegen sich aber nicht auf höchstem Niveau. Auf die mittlere Fallzahl sollte trotz der guten Fallzahlstabilität in unbeständigen Jahren geachtet werden. Die mittlere Pflanzenlänge und mittlere Standfestigkeit erfordern einen gezielten Wachstumsreglereinsatz. Anbaueignung für alle Lagen. Aufgrund der Fusariumnote „O“ sollte der Anbau nach Mais vermieden werden. LG Character reift tendenziell später ab.

Patras (IG Pflanzenzucht): Patras konnte vor allem im Jahr 2021 unter den teils widrigen Verhältnissen gute Kernerträge liefern. Patras ist demnach eine Sorte die über Jahr konstante Ertragsleistungen liefert. 2022 bewegte sich die Sorte im Dienstgebiet beim Ertrag auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau. Die Rohproteingehalte erreichen durchschnittliche Werte. Die gute Kornausbildung und ein daraus resultierendes hohes TKG sind für Patras typisch. Trotz des kürzeren Wuchses ist Patras nur mittel standfest. Anbaueignung für alle Lagen. Fusariumnote (+). Aus älteren Untersuchungen wird Patras mit einer gute Winterhärte beschrieben.

RGT Reform (R.A.G.T.): RGT Reform erreicht mehrjährig durchschnittliche bis leicht unterdurchschnittliche Erträge. Der Rohproteingehalt ist für eine A-Sorte als schwächer einzustufen. RGT Reform besitzt eine sehr hohe Fallzahl bei guter Fallzahlstabilität, was v.a. in Jahren mit Auswuchs von Vorteil ist. Gegenüber den vorherrschenden Blattkrankheiten ist die Sorte insgesamt durchschnittlich eingestuft. Die Halmlänge ist kurz bei mittlerer bis guter Standfestigkeit. Winterhärte und Fusariumresistenz sind mittel bis gut. Anbaueignung für alle Lagen. Die spätere Reife ist zu beachten.

Spontan (Limagrain): Ein Qualitätsweizen mit einem für eine A-Sorte hohen Rohproteingehalt und insgesamt guten Qualitäten. Spontan besitzt gute Resistenzen gegenüber Septoria tritici, Mehltau und Gelbrost. Aufgrund der guten Einstufung gegenüber Fusarium ist Spontan für den Anbau nach Mais sehr gut geeignet. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Sorte nicht zu spät gesät werden sollte. Trotz eines etwas längeren Wuchs ist die Standfestigkeit bei Spontan mit gut eingestuft. Die Kombination aus Qualität, Standfestigkeit und Pflanzengesundheit sind im A-Sortiment derzeit von anderen Sorten nicht zu erreichen. Lediglich der Ertrag ist mittlerweile unterdurchschnittlich.

SU Jonte (Saaten-Union) – NEU: SU Jonte erreichte in den Wertprüfungsjahren, wie auch im letztjährigen Landessortenversuch, überdurchschnittliche Erträge. Im Jahr 2022, mit teils sehr hohen Erträgen, fiel die Sorte in der überregionalen Verrechnung auf ein durchschnittliches Ertragsniveau ab. Der Rohproteingehalt von SU Jonte ist mittel eingestuft. Die Blattgesundheit der Sorte kann mit gut bis sehr gut bewertet werden. Schwächen sind nicht erkennbar. Auch die Einstufung gegenüber Fusarium ist überdurchschnittlich. Die kürzere Pflanzenlänge in Kombination mit einer überdurchschnittlichen Standfestigkeit bringen im Anbau Vorteile.

Brotweizen - B

Campesino (Secobra): Mehrjährig erreicht Campesino hohe Kernerträge. Die Sorte besitzt überdurchschnittliche bis gute Toleranzen gegenüber den relevanten Blattkrankheiten mit Ausnahme von DTR. Zu beachten ist, dass die Sorte eine eher kleinfallende Sortierung mit unterdurchschnittlichem TKG besitzt. Bei Fallzahl und Fallzahlstabilität ist die Sorte gut eingestuft. Aufgrund der kurzen Halmlänge und der überdurchschnittlichen Standfestigkeit kann Campesino mit angepasstem Wachstumsreglereinsatz gut geführt werden. Die sehr schwachen Rohproteingehalte sind in der Vermarktung problematisch. Demgegenüber ist dies aber in der eiweißreduzierten Fütterung vorteilhaft!

Sonstige Weizen - C

KWS Keitum (KWS Lochow): KWS Keitum gehört mehrjährig gesehen zu den ertragsstärksten Weizensorten im LSV. Die Sorte ist sehr blattgesund. Schwächen zeigt die Sorte bei DTR. Die Winterhärte ist bei KWS Keitum noch nicht abschließend bewertet. Die niedrige Fallzahl und geringe Fallzahlstabilität kann in Jahren mit Auswuchs Probleme bereiten. Erste Tendenzen konnten dahingehend 2021 beobachtet werden. Die unterdurchschnittliche Standfestigkeit ist zu beachten. Wegen des sehr geringen Rohproteingehalts auch in der eiweißreduzierten Fütterung einsetzbar.

Versuchsergebnis am Standort Günzburg und Sortenberatung Dinkel 2022

Die Erträge des Landessortenversuchs Günzburg lagen 2022 wieder deutlich über denen des schwachen Vorjahresniveaus. Die Ertragsdifferenz zwischen Stufe 1 und Stufe 2 lag bei ca. 6 dt/ha. Der geringe Stufenunterschied hat in diesem Jahr zwei Gründe. Einerseits spielte die Lageranfälligkeit einzelner Sorten keine Rolle und andererseits führte die Trockene Witterung im Frühjahr und Sommer zu einem sehr geringen Befall mit Blattkrankheiten. Die Ernte erfolgte in einem Zeitraum von Ende Juli bis Anfang August, wobei die Sorten in der Abreife stark differenzierten.

Sortenwahl: Mit **Albertino** und **Badensonne** stehen mehrjährig betrachtet ertragreiche Sorten in der Empfehlung. Das Ertragsniveau von **Hohenloher**, **Zollernfit** und **Zollernperle** sind in den mehrjährigen überregionalen Verrechnungen auf einem mittleren Niveau. Nach dem ertragsschwachen Jahr 2021 konnten die Sorten durchwegs deutlich bessere Erträge erzielen. Die neu empfohlene Sorte **Zollernfit** ist mit einer guten Fallzahl ausgestattet und ist zudem gut in der Kernaussbeute. Betrachtet man die Backeignung der Sorten, so stechen Albertino und Zollernfit positiv hervor. Bezüglich der Standfestigkeit ist Zollernfit besonders zu erwähnen. Badensonne, Hohenloher sowie Zollernperle sind in der Standfestigkeit mittel eingestuft. Albertino liegt in der Standfestigkeit auf unterdurchschnittlichem Niveau. In der Pflanzengesundheit zeichnet sich vor allem Zollernperle und Hohenloher durch eine gute Toleranz gegenüber Gelbrost aus. Bei Badensonne und Albertino sollte im Anbau auf Mehltau und Braunrost geachtet werden. Hohenloher, Zollernfit und Zollernperle können bei vorherrschendem Infektionsdruck stärkere Symptome bei Blattseptoria zeigen. Die Winterhärte ist bei den Empfehlungssorten nicht abschließend zu beurteilen und somit ist keine offizielle Einstufung vorhanden. Hauptgrund sind die milden Winter ohne Auswinterungen in den vergangenen Jahren.

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Triticale 2022

Cedrico (Syngenta Seeds): Cedrico erreicht mehrjährig hohe Erträge. Die Reife der Sorte ist mittel. Vor allem die Blattgesundheit der Sorte liegt insgesamt gesehen auf einem sehr hohen Niveau. Auf Mehltau sollte jedoch geachtet werden. Die gute Standfestigkeit und der kurze Wuchs runden die Sorte ab. Die Fusariumnote „+“ erlaubt auch einen Anbau nach Mais. Anbaueignung für alle Lagen.

| Sorte | 2 0 2 2 | | | | | | mehrjährig | | | | | |
|---------------------|------------|------------|----------------------------|------------|-------------------|------------|----------------------|------------|----------------------------|------------|-------------------|------------|
| | Bieswang | | Tertiäres Hügel-land / Gäu | | Jura / Hügel-land | | Bieswang 2020 / 2021 | | Tertiäres Hügel-land / Gäu | | Jura / Hügel-land | |
| | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. |
| Belcanto | - | - | 96 | 95 | ** | ** | - | - | 100 | 99 | 99 | 97 |
| Bogart | 101 | 100 | 99 | 99 | 100 | 99 | - | - | 98 | 98 | 99 | 99 |
| Brehat EU | 101 | 101 | 98 | 101 | 102 | 105 | 100 | 100 | 95 | 99 | 96 | 100 |
| Charme | 101 | 101 | 100 | 100 | 101 | 99 | 102 | 101 | 102 | 100 | 102 | 101 |
| Cedrico | 101 | 104 | 101 | 102 | 99 | 100 | 100 | 102 | 102 | 102 | 100 | 100 |
| Lombardo | 104 | 103 | 102 | 102 | 102 | 103 | 101 | 100 | 102 | 102 | 101 | 102 |
| Lumaco | 94 | 92 | 98 | 95 | 98 | 96 | 98 | 96 | 100 | 99 | 100 | 98 |
| Presley | 99 | 97 | 100 | 98 | 100 | 98 | 98 | 97 | 100 | 99 | 101 | 99 |
| Ramdam | 98 | 100 | 98 | 99 | 97 | 100 | 98 | 100 | 98 | 100 | 99 | 101 |
| Rivolt EU | 101 | 101 | 103 | 103 | 101 | 100 | 103 | 103 | 104 | 103 | 102 | 102 |
| Vers.-Ø dt/ha = 100 | 105,0 | 109,3 | 97,0 | 99,7 | 102,4 | 101,7 | 100,4 | 104,1 | 97,2 | 104,8 | 94,9 | 97,9 |

ist leicht überdurchschnittlich, verlangt jedoch einen gezielten Wachstumsreglereinsatz. Auf die durchschnittliche Fusariumresistenz ist zu achten (Note „O“). Der Anbau nach Mais sollte vermieden werden.

Rivolt EU (IG Pflanzenzucht) – NEU: Rivolt EU erreicht mehrjährig hohe Kornträge bei einer mittleren Abreife. Die Sorte besitzt eine mittlere Pflanzenlänge in Kombination mit einer mittleren Standfestigkeit. Daher sollte der Wachstumsreglereinsatz intensiver erfolgen. Die insgesamt gute Blattgesundheit ist hervorzuheben. Einzig die durchschnittliche Einstufung gegenüber Gelbrost sollte dazu führen die Bestände dahingehend intensiver zu kontrollieren. Darüber hinaus besitzt Rivolt EU eine überdurchschnittliche Fusariumresistenz mit der Note „(+“). Anbaueignung für alle Lagen.

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Winterroggen 2022

| Sorte | AG Süddeutschland | | | | Großbreitenbrunn | |
|--------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------------|------------------|------------|
| | 2022 | | mehrjährig | | 2022 | |
| | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. |
| Hybridsorten | | | | | | |
| Durinos | 93 | 87 | 91 | 88 | 91 | 84 |
| KWS Receptor EU | 104 | 105 | 105 | 107 | 108 | 106 |
| KWS Serafino EU | 104 | 104 | 105 | 104 | 104 | 105 |
| KWS Tayo | 109 | 106 | 111 | 108 | 108 | 103 |
| KWS Trebiano | 99 | 104 | 102 | 101 | 97 | 104 |
| KWS Tutor | 101 | 102 | 100 ^{*)} | 103 ^{*)} | 103 | 102 |
| Piano | 102 | 103 | 102 | 102 | 104 | 103 |
| SU Cossani | 102 | 101 | 101 | 102 | 99 | 106 |
| SU Perspectiv EU | 109 | 108 | 108 | 108 | 110 | 108 |
| Populationssorten | | | | | | |
| Conduct | ** | ** | ** | ** | 85 | 87 |
| Dukato | 88 | 89 | 86 | 86 | 88 | 95 |
| SU Bebop | 88 | 91 | 88 | 91 | 87 | 98 |
| Vers.-Ø dt/ha = 100 | 84,1 | 92,1 | 85,5 | 95,5 | 77,6 | 83,1 |

Die Kriterien der Sortenwahl beim Roggen sind das Ertragsniveau, Mutterkornresistenz, Standfestigkeit und Gesundheit. Die hier ausgesprochenen Empfehlungen beziehen sich auf die Kornnutzung.

Sortenempfehlung:

Als Populationssorte wird nach wie vor **Dukato** empfohlen. Populationssorten sind im Gegensatz zu Hybriden sehr anspruchslos und finden auf extrem leichten Standorten ihre Anbauberechtigung. Die Hybridsorten **KWS Serafino EU** und **Piano** liegen im Ertrag in der mehrjährigen Auswertung unter den Hybridsorten auf einem durchschnittlichen bis überdurchschnittlichen Niveau. **KWS Receptor EU** und **KWS Tayo** kann das Ertragsniveau nochmals steigern. Bei der Vermarktung von Roggen ist der Besatz mit Mutterkorn im Erntegut, durch Grenzwertanpassungen in den nächsten Jahren, mittlerweile ein sehr wichtiges Kriterium. Die Empfehlung passt sich dieser Thematik an. Somit sind nun **alle Empfehlungssorten mit der Einstufung „(+)“ und „+“ beim Mutterkornbefall eingestuft**. Bei Piano wird die Pollenschüttung mit 10%iger Zumischung einer Populationssorte ins Saatgut verbessert. In Bezug auf die Blattgesundheit liegen alle Hybridsorten auf einem guten Niveau. Bei **KWS Receptor EU** und **Piano** sollte verstärkt auf Braunrost geachtet werden. Die Einstufung von Mehltau bei **KWS Receptor EU** steht noch aus.

Bei der Standfestigkeit und Wuchshöhe kann Piano punkten. Bei **KWS Serafino EU** und **KWS Receptor EU** ist ein intensiverer Einsatz von Wachstumsreglern nötig.

Empfehlung von Roggen und Triticale zur Erzeugung von Ganzpflanzensilage (GPS)

Der Anbau von Triticale und Roggen als GPS hat sich als Biogassubstrat seit einigen Jahren etabliert. Die Ansprüche der Sorten sind entsprechend differenziert zur Körnernutzung zu sehen. Deshalb wurden von der LfL Sortenversuche angelegt, die die Eignung spezieller Sorten für die GPS- Nutzung beurteilen. Zusätzlich zum Ertrag ist in der Empfehlung auch die Standfestigkeit wie auch die Blattgesundheit (v.a. Gelbrost in Triticale) berücksichtigt worden. Nur ein stehender Bestand sichert hohe Erträge, erleichtert die Ernte und vermeidet zu hohe Rohaschegehalte im Erntegut. Der optimale Erntezeitraum liegt bei einem TS-Gehalt von ca. 35%. Folgende Sorten stehen für den Anbau im Herbst in der Empfehlung:

Triticale: **Tender PZO, Trimasso**

Roggen: **Astranos EU, Helltop, KWS Progas, Stannos EU**

Nähere Infos und Versuchsergebnisse finden Sie unter: <http://www.lfl.bayern.de/ipz/biogas/081517/index.php>

Der Erzeugerring lebt von seinen Mitgliedern – empfehlen Sie uns weiter!

Benötigen Sie weitere Infos? Melden Sie sich bei uns in der Geschäftsstelle oder unter www.er-suedbayern.de

| Sorte | Back- quali- tät | 2 0 2 2 | | | | | | | | | | | | m e h r j ä h r i g | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|----------------------------|---------------|--------------------|---------------|-------------------------|---------------|------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------|---------------|----------------------------|---------------|--------------------|---------------|
| | | Günzburg | | Buxheim | | Bieswang | | Lands- berg | | Tertiärhügel- land/ Gäu | | Jura/ Hügelland | | Günzburg 2021 / 2022 | | Buxheim 2021 / 2022 | | Bieswang 2021 / 2022 | | Landsberg 2021 / 2022 | | Tertiärhü- gelland/ Gäu | | Jura/ Hügelland | |
| | | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 1 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. | St. 1 rel. | St. 2 rel. |
| Axioma | E | 92 | 87 | 94 | 92 | 84 | 82 | 88 | 89 | 91 | 89 | 88 | 86 | 94 | 91 | 100 | 96 | 90 | 88 | 91 | 90 | 92 | 90 | 91 | 90 |
| Kerubino EU | (E) | - | - | - | - | - | - | - | - | **) | **) | **) | **) | - | - | - | - | - | - | - | - | **) | **) | 95 | 94 |
| KWS Emerick | E | 94 | 95 | 97 | 96 | 97 | 98 | 93 | 96 | 97 | 97 | 99 | 99 | 95 | 97 | 97 | 98 | 94 | 97 | 97 | 99 | 95 | 96 | 96 | 97 |
| Moschus | E | 92 | 92 | 96 | 94 | - | - | 86 | 89 | 92 | 92 | **) | **) | 94 | 95 | 98 | 97 | - | - | 93 | 94 | 93 | 93 | 95 | 94 |
| Viki | E | 95 | 94 | 95 | 94 | 92 | 90 | 101 | 96 | 94 | 94 | 90 | 89 | 93 | 94 | 96 | 93 | 96 | 96 | 101 | 94 | 94 | 95 | 94 | 94 |
| Absolut | A | 97 | 95 | 96 | 96 | 97 | 96 | 97 | 93 | 97 | 96 | 97 | 95 | 100 | 95 | - | - | - | - | - | - | 100 | 98 | 101 | 99 |
| Akzent | A | 98 | 102 | 101 | 102 | 105 | 105 | 97 | 101 | 100 | 101 | 103 | 104 | 93 | 97 | 99 | 98 | 103 | 103 | 96 | 100 | 100 | 101 | 101 | 103 |
| Apostel | A | 100 | 97 | 98 | 95 | 100 | 98 | 96 | 97 | 100 | 97 | 101 | 97 | 104 | 101 | 103 | 100 | 100 | 98 | 101 | 100 | 100 | 97 | 100 | 97 |
| Asory | A | 102 | 104 | 98 | 103 | 99 | 104 | 101 | 101 | 101 | 102 | 101 | 103 | 103 | 105 | 92 | 99 | 100 | 102 | 99 | 100 | 101 | 102 | 101 | 101 |
| Foxx 2) | A | 96 | 98 | 99 | 99 | 102 | 100 | 102 | 106 | 102 | 102 | 103 | 102 | 98 | 98 | 100 | 98 | 100 | 101 | 104 | 106 | 100 | 100 | 101 | 100 |
| Hyvega 1) | A | 103 | 103 | 103 | 102 | 104 | 106 | 99 | 105 | 103 | 104 | 102 | 103 | 105 | 105 | 103 | 103 | 108 | 107 | 103 | 106 | 106 | 106 | 106 | 107 |
| Kastell | A | 99 | 99 | 100 | 97 | 96 | 95 | 97 | 94 | 98 | 97 | 99 | 99 | - | - | - | - | - | - | - | - | 97*) | 97*) | 97*) | 97*) |
| KWS Donovan ³⁾ | A | 101 | 102 | 102 | 104 | 104 | 102 | 105 | 103 | 103 | 104 | 103 | 104 | 105 | 105 | - | - | - | - | - | - | 103 | 104 | 102 | 104 |
| KWS Imperium | A | 105 | 102 | 100 | 102 | 103 | 101 | 106 | 106 | 101 | 100 | 103 | 101 | 110 | 105 | 105 | 104 | 100 | 100 | 106 | 106 | 101 | 100 | 102 | 100 |
| KWS Mitchum | A | 99 | 97 | 99 | 98 | 99 | 97 | 99 | 96 | 99 | 98 | 97 | 95 | 103 | 99 | - | - | - | - | - | - | 99 | 96 | 98 | 97 |
| Lemmy³⁾ | A | - | - | - | - | 102 | 100 | - | - | **) | **) | 103 | 102 | - | - | - | - | 99 | 97 | - | - | **) | **) | 97 | 97 |
| LG Atelier | A | 99 | 99 | 101 | 100 | 101 | 101 | 99 | 98 | 101 | 100 | 100 | 100 | 95 | 96 | - | - | - | - | - | - | 100 | 99 | 100 | 100 |
| LG Character³⁾ | A | 98 | 101 | 100 | 98 | 102 | 103 | 97 | 100 | 102 | 102 | 102 | 102 | 98 | 102 | 100 | 99 | 101 | 102 | 98 | 100 | 100 | 101 | 101 | 101 |
| LG Initial ³⁾ | A | 100 | 99 | 97 | 98 | 92 | 95 | 100 | 98 | 98 | 97 | 96 | 96 | 100 | 99 | 97 | 99 | 94 | 96 | 99 | 98 | 97 | 97 | 96 | 96 |
| Patras | A | 96 | 96 | 99 | 97 | 94 | 95 | 91 | 94 | 96 | 97 | 97 | 95 | 97 | 99 | 101 | 99 | 99 | 99 | 96 | 98 | 95 | 96 | 96 | 96 |
| Pep | A | 98 | 97 | 97 | 89 | - | - | 103 | 100 | 100 | 101 | **) | **) | 96 | 97 | 97 | 106 | - | - | 103 | 101 | 97 | 101 | 98 | 100 |
| RGT Reform | A | 94 | 98 | 99 | 101 | 96 | 96 | 97 | 97 | 97 | 98 | 98 | 97 | 94 | 99 | 100 | 101 | 96 | 96 | 99 | 98 | 97 | 98 | 97 | 97 |
| Spontan | A | 91 | 92 | 95 | 92 | - | - | 98 | 96 | 96 | 95 | **) | **) | 94 | 93 | 99 | 93 | - | - | 98 | 98 | 95 | 94 | 93 | 91 |
| SU Jonte | A | 100 | 99 | 97 | 98 | 99 | 97 | 101 | 98 | 100 | 99 | 101 | 98 | 103 | 102 | 102 | 101 | 103 | 101 | 101 | 101 | 100 | 99 | 101 | 99 |
| Polarkap | (A/B) | 100 | 99 | 98 | 96 | 102 | 99 | 101 | 102 | 100 | 101 | 100 | 99 | 106 | 103 | - | - | - | - | - | - | 101 | 101 | 101 | 100 |
| Akasha ³⁾ | B | 107 | 105 | 103 | 101 | 100 | 99 | 105 | 104 | 100 | 100 | 98 | 97 | - | - | - | - | - | - | - | - | 101*) | 101*) | 98*) | 99*) |
| Argument | B | 104 | 103 | 101 | 102 | 101 | 99 | 99 | 97 | 101 | 100 | 101 | 97 | 99 | 99 | 97 | 100 | 101 | 99 | 96 | 95 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Campesino | B | 102 | 104 | 100 | 104 | 99 | 105 | 106 | 107 | 100 | 104 | 98 | 103 | 102 | 104 | 97 | 102 | 98 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 103 | 104 |
| Chevignon EU | (B) | 98 | 97 | 99 | 99 | 105 | 105 | 97 | 101 | 101 | 101 | 108 | 105 | 98 | 100 | 103 | 102 | 104 | 104 | 100 | 100 | 102 | 101 | 105 | 104 |
| Informer | B | 106 | 106 | 104 | 106 | 101 | 104 | 100 | 102 | 101 | 102 | 102 | 103 | 104 | 101 | 101 | 102 | 100 | 100 | 98 | 98 | 101 | 102 | 100 | 101 |
| SU Mangold | B | 95 | 102 | 104 | 104 | 111 | 109 | 105 | 106 | 103 | 105 | 104 | 107 | 94 | 102 | 101 | 100 | 104 | 101 | 103 | 105 | 99 | 103 | 99 | 103 |
| Elixer | C | 98 | 101 | 101 | 102 | 97 | 104 | 104 | 103 | 100 | 102 | 93 | 104 | 99 | 101 | 99 | 97 | 96 | 103 | 103 | 100 | 101 | 101 | 99 | 101 |
| KWS Keitum³⁾ | C | 111 | 109 | 108 | 108 | 112 | 110 | 108 | 106 | 109 | 108 | 112 | 112 | 111 | 110 | 110 | 109 | 107 | 103 | 107 | 106 | 107 | 107 | 107 | 108 |
| Revolver ³⁾ | C | 112 | 107 | 105 | 106 | 107 | 104 | 107 | 104 | 105 | 104 | 107 | 106 | 112 | 106 | 104 | 104 | 109 | 103 | 107 | 104 | 105 | 104 | 105 | 103 |
| Vers.-Ø dt/ha = 100 | | 113,4 | 121,1 | 105,2 | 108,3 | 100,6 | 103,5 | 95,5 | 100,2 | 99,7 | 105,6 | 80,2 | 82,4 | 97,4 | 107,9 | 95,3 | 104,5 | 97,5 | 102,4 | 87,5 | 93,5 | 97,2 | 103,9 | 90,3 | 95,3 |

Fußnoten für alle, im Rundschreiben aufgeführte Tabellen

1) Hybridweizen

2) Grannenweizen

3) resistent gegen Orangerote Weizengallmücke

*) Vorläufige Bewertung – 1 bis 2 Jahre geprüft

***) keine Veröffentlichung, da zu wenig / keine Versuchsorte

Preise für Bodenuntersuchung ab 01.08.2022

Sollten Sie feststellen, dass eine Untersuchung aller bzw. einzelner Flächen (Pacht- oder Tauschflächen) nötig ist, melden Sie sich bitte min. 3 Monate vor dem Fälligkeitsdatum bei Ihrem Ringwart an. Die Preise je Probe sind netto zzgl. MwSt.

| | |
|--|---------|
| Standarduntersuchung (pH-Wert, Kalkbedarf, P ₂ O ₅ , K ₂ O) | 8,95 € |
| Betriebspauschale (je Auftrag) | 15,00 € |
| Magnesium | 4,45 € |
| Spurennährstoffe (Mn, Cu, B, Zn, Na) je Spurenelement | 6,55 € |
| Spurennährstoffe im Paket für Acker <u>und</u> Grünland: Mn, Cu, B, Zn, Na | 12,45 € |
| Organische Substanz / Humusgehalt | 13,45 € |
| Gesamt-N (nicht N _{min}) | 16,50 € |
| Kalifizierung | 14,45 € |
| DSN-Bodenuntersuchung (Stickstoffuntersuchung N _{min}) | 24,95 € |

Im nächsten Frühjahr ist wieder mit einem erhöhten Probenaufkommen bei Stickstoff-Untersuchungen zu rechnen. Wir empfehlen daher, eine notwendige Frühjahrsbeprobung für die Standardbodenuntersuchung jetzt in den Herbst vorzuverlegen.

N_{min}-Proben können bereits ab dem 1. November gezogen und nachfolgend im Labor untersucht werden. Bei der nun möglichen „Herbst-N_{min}-Simulation“ wird der analysierte Herbst-N_{min}-Wert mit Datum der Probeziehung im DSN-System erfasst und daraus im Frühjahr für den jeweiligen Schlag der N_{min}-Wert simuliert. Die Anmeldung der Proben ist im Bodenportal (www.boden-bayern.de) des LKP möglich. Die Organisation der Beprobung erfolgt in gewohnter Weise durch den/die für Sie zuständigen Ringwart/in (Integrierter Pflanzenbau 2021 Seiten 407 - 409).

Weitere Infos auch auf <https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/225815/index.php>

Pflanzenschutz

Herbizideinsatz in Wintergetreide im Herbst 2022

In der Wintergerste und vor allem in früh gesättem Winterweizen sind nach den Erfahrungen der amtlichen Versuche Herbstbehandlungen zur Unkraut- und Ungrasbekämpfung vorteilhaft. Vor allem in Situationen, mit massivem Auftreten von beispielsweise Ackerfuchsschwanz ist eine Behandlung im Herbst dahingehend sinnvoll, vorab den Druck auf der Fläche für eine folgende Frühjahrsbehandlung möglichst gering zu halten. Auch aktives Resistenzmanagement kann durch die Herbizidanwendung im Herbst in Form von unterschiedlichen Wirkmechanismen, im Vergleich zum Frühjahr durchgeführt werden. Aufgrund unserer langjährigen Versuchserfahrung hat sich folgende Vorgehensweise bewährt:

Wegen der frühen Saat der **Wintergerste** bereits im September spricht unter normalen Verhältnissen alles für den kompletten Herbizideinsatz im Herbst. Nur bei extremen Bedingungen, wie sehr später Saat bzw. aufgrund von extremer Trockenheit verzögertem Auflaufen der Unkräuter und Ungräser, kann die Maßnahme in Einzelfällen ins Frühjahr verschoben werden. Leichte Schädigungen an der Kultur verwachsen sich zudem bei Herbstbehandlungen leichter als bei zu späten Frühjahrseinsätzen. Bei **Winterweizen, Triticale und Winterroggen** kann bei weit entwickelten Beständen aufgrund einer frühen Saat im Herbst und bereits aufgelaufenen bzw. im Auflauf befindlichen Unkräuter/Ungräser, ein Herbizid sinnvoll eingesetzt werden. Vor allem die milden Winter der letzten Jahre und die damit einhergehende lange Vegetation bewirkten, dass v.a. Ungräser wie Ackerfuchsschwanz im Frühjahr bereits sehr weit entwickelt sind und somit Grenzen für das eingesetzte Herbizid im Frühjahr erkennbar werden. Weidelgras sollte bereits im Herbst beachtet werden!

Im **Dinkel** sind die Möglichkeiten im Herbst beispielsweise beim Ackerfuchsschwanz in erster Linie auf die bodenaktiven Wirkstoffe wie Flufenacet (z.B. Carpatas SC oder Herold SC) und Pendimethalin (z.B. Stomp Aqua) beschränkt. Bei geringem Druck mit Ackerfuchsschwanz kann eine Behandlung auch im Frühjahr erfolgen. Der Einsatz von Axial 50 in Dinkel ist aufgrund der sehr hohen Resistenzgefahr nur sinnvoll, wenn in der Fruchtfolge keine Wintergerste steht.

Wichtiger denn je ist beim Einsatz von Herbiziden, dass Resistenzen vermieden werden. Dies gelingt grundsätzlich durch die Einhaltung der guten fachlichen Praxis. Dazu zählen unter anderem, eine ausgewogene Fruchtfolge, ein vernünftiger, nicht zu früher Saattermin und eine angepasste Bodenbearbeitung. Die Beurteilung eines Resistenzrisikos für den eigenen Betrieb kann mit den Tabellen im Integrierten Pflanzenbau – Berichtsjahr 2021 auf der Seite 266 – 270 durchgeführt werden. Möglichkeiten zur Resistenzvermeidung sind auf Seite 266 einsehbar. Zum anderen können Resistenzen durch eine gezielte Mittelwahl (siehe Fußnote in der Tabelle auf Seite 6 des Rundschreibens) vorgebeugt werden, damit die derzeit verfügbaren Mittel möglichst lange einsetzbar sind und bleiben. Empfehlungen zur Herbstbehandlungen unter <https://www.lfl.bayern.de/ips/unkraut/025554/index.php>. Folgende **Grundsätze** sollten bei der **Mittelwahl** eingehalten werden:

- **Wirkstoffgruppen** innerhalb der Getreidearten **wechseln**
- Beispiel: **Ackerfuchsschwanzstandort** mit Weizen/Dinkel und Wintergerste in der Fruchtfolge.
- ⇒ **Wintergerste:** als blattaktives Mittel Axial einsetzen und in **Winterweizen** bzw. **Dinkel:** Sulfonylharnstoffe (Atlantis u. Broadway) verwenden. Darüber hinaus in den Kulturen den Einsatz von bodenaktiven Wirkstoffen nicht vernachlässigen!
- **Mischungen** mit Mitteln **aus verschiedenen Wirkstoffgruppen** sind dem alleinigen Einsatz nur einer Wirkstoffgruppe vorzuziehen (auch keine Kombination zweier Mittel aus der gleichen Wirkstoffgruppe)
- ⇒ breitere Wirkung (Ungras/Unkraut); bei passender Auswahl: Blatt- (Sofortwirkung) und Bodenwirkung (Dauerwirkung)
 - ⇒ Wintergerste: Axial 50 + z.B. Herold SC u.a.
 - ⇒ Winterweizen: Herbstbehandlung mit bodenaktiven Wirkstoffen und ggf. im Frühjahr blattaktiv behandeln
 - ⇒ Dinkel: Herbstbehandlung mit bodenaktiven Wirkstoffen und ggf. im Frühjahr blattaktiv behandeln
- **Wirkstoffgruppen über gesamte Fruchtfolge abwechseln** (zur Gruppe der FOPs zählen z.B. auch Agil S, Focus Ultra, Fusilade Max, Select und Targa Super in Rüben, Raps und Kartoffeln).
- Bei Herbst/Frühjahrskombinationen immer unterschiedliche Wirkmechanismen wählen, um Selektionen innerhalb der Ungraspopulationen zu vermeiden.
- Mittel mit völlig **verschiedenem Wirkmechanismus** zu Sulfonylharnstoffen bzw. FOPs (z.B. Boxer, Herold SC, Stomp Aqua oder Malibu) nach Möglichkeit **einplanen**, wenn die Voraussetzungen für den Einsatz gegeben sind.

Die Grundlagen legen

Die Sortenwahl legt die **Grundlage** für die neue Ernte schon im Herbst. Hier sind neben den agronomischen Eigenschaften auch die betrieblichen Verhältnisse zu berücksichtigen. Standorte mit rauem Klima und möglichen Kahlfrösten sollten **winterharte** Sorten berücksichtigen. Ein milder Winter ist zwar häufiger anzutreffen, Ausnahmen bestätigen aber die Regel. Wüchsige Standorte mit hoher Nachlieferung setzen auf **Standfestigkeit** und möglichst gesunde Sorten. Risikoreiche Vorfrüchte machen den Anbau wenig fusariumanfälliger Sorten nötig. Auf den richtigen Behandlungstermin sollte man sich hier nicht verlassen. Ein hoher **Ertrag ist also nicht alles**.



Bild: ER Südbayern



Bild: ER Südbayern

Durch **Klimaextreme**, gesetzliche Vorgaben und teure Betriebsmittel bekommt der gesunde und vitale Boden eine immer größere und zentralere Rolle für einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Pflanzenbau. Eine **gute Struktur** ermöglicht eine optimale Durchwurzelung und erleichtert die Nährstoffaufnahme der Pflanzen. Eine optimale Krume besitzt die Fähigkeit, hohe **Regenmengen** schnell aufzunehmen und lange zu speichern. Das Bodenleben trägt in großem Maße zum **Strukturaufbau** bei. Wie alle Lebewesen muss hier ausreichend **Futter** zur Verfügung gestellt werden. Sei es aus Ernteresten, Zwischenfrüchten oder organischen Düngern.

Ein **gleichmäßiger** Feldaufgang erleichtert die Bestandesführung das ganze Jahr. Homogene Bestände erreichen einen homogenen Ertragsaufbau und die an das Entwicklungsstadium angepassten Maßnahmen können optimal terminiert werden. Um möglichst gute Auflaufraten zu erreichen, braucht es einen abgesetzten Boden und einen auf die Saattiefe ausgerichteten Saathorizont. Je größer das Saatkorn, desto tiefer die Ablage. Beim Getreide reicht die von 1cm bei Roggen, bis zu 2cm bei Gerste und Weizen. Zu tiefe Saaten führen zu einem relativ langen Halmheber und vergrößern die Lagergefahr. Zu flache Saaten trocknen schnell aus und sind Auswinterungsgefährdet.



Bild: ER Südbayern

